

DIVERSES

Zürcher Bauernverband
Im Dienste der Zürcher Landwirtschaft



DER DRITTE PUURE-HÖCK FINDET BEI FAMILIE PETER IN RICKENBACH STATT

Der Puure-Höck zu Gast im Zürcher Weinland

Der ZBV lädt kommende Woche zu einem weiteren spannenden Puure-Höck ein.

Die Familie Peter präsentiert ihren Mehr-Generationen-Betrieb, welcher sich durch einen Hofladen, den Lohnbetrieb, einen Maststall sowie durch die Zusammenarbeit mit den Traubenproduzenten des Zürcher Weinlandes auszeichnet.

Am Mittwoch, 16. Juli 2014 ist es so weit: Der Puure-Höck ist zu Gast in Rickenbach. Die Vorbereitungen für den Anlass laufen auf Hochtouren. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Programm.



Pius Eberhard: Leiter Bereichsgruppe Getreide, Ölsaaten, Futtermittel (GOF), fenaco Winterthur.

Ein vielseitiger Betrieb stellt sich vor Die Bauernfamilien können sich auf einen tollen Abend freuen. Familie Peter begrüsst die Gäste herzlich und stellt während dem interessanten Hofrundgang die verschiedenen Betriebszweige näher vor. Zu den Kernkompetenzen gehören die Rindermast, das Lohnunternehmen, die Direktvermarktung und die Traubenproduktion.

Die Familie Peter steht sinnbildlich für die Zusammenarbeit in der Familie. Daniel Peter ist mit Leib und Seele dabei: «Mein Beruf ist mein Hobby. Ich bin Bauer aus Leidenschaft!» Andrea Peter ist ebenso eine Bäuerin mit Passion: «Es gibt nichts Schöneres als Bäuerin zu sein! Mein Hobby ist mein Hoflädeli.» Das grosse Engagement mit persönlicher Note spüren auch die Besucherinnen und Besucher.

Getreideernte 2014 in vollem Gang Anschliessend wird Pius Eberhard (fenaco Winterthur) unter dem Titel «Getreide- und Ölsaatenmärkte» ein Referat zu Situation, Spannungsfelder und Perspektiven in diesen Märkten halten. Pius Eberhard kann auf eine 33-jährige Erfahrung bei Volg/fenaco im Rohwarenhandel zurückblicken.

Der Leiter der Bereichsgruppe Getreide, Ölsaaten, Futtermittel (GOF)



der fenaco berichtet über ein aktuelles Thema, schliesslich ist Drösch-Hochsaison. Er gewährt einen Einblick in die Marktconstellationen und Einwirkung auf die Inlandmärkte für Getreide und Ölsaaten.

Einfach delikat und gesselig

Im Anschluss an das Referat wird der gemütliche Teil des Abends eingeleitet. Die Betriebsleiterfamilie sorgt zusammen mit dem landwirtschaftlichen Bezirksverein Winterthur für das Wohl der Gäste. Serviert wird ein Imbiss für alle – was es ist, bleibt jedoch eine Überraschung.

Der ZBV, der landwirtschaftliche Bezirksverein Winterthur und die Betriebsleiterfamilie freuen sich auf viele interessierte Gäste. Alle Zürcher Bauernfamilien – Gross und Klein – sind herzlich zum dritten Puure-Höck eingeladen. Weitere Infos finden Sie unter www.zbv.ch.

GLB – MOE SAMNEH STELLT SICH VOR

Elektro-Abteilung komplettiert GLB-Baudienstleistungen

GLB Zürich Land

Die Genossenschaft für leistungsorientiertes Bauen GLB in Hinwil startete im Oktober 2013 mit der hauseigenen Elektro-Abteilung. Damit komplettiert die GLB ihre Baudienstleistungen ganz nach dem Motto «alles aus einer Hand». Für Moe Samneh als Abteilungsleiter steht die Kundenzufriedenheit ganz zuoberst: «Mit unserem Fachwissen einerseits und mit der intensiven Zusammenarbeit mit allen anderen Abteilungen andererseits wollen wir einen Top-Kundenservice bieten.»

Wie ist die Elektro-Abteilung der GLB aufgebaut?

Moe Samneh: Als jüngste Abteilung der GLB sind wir zur Zeit nur zu dritt: Ein Mitarbeiter, ein Lehrling und ich als Leiter. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bis Ende Jahr um zwei bis drei Personen zu wachsen. Die gute Auftragslage stimmt mich für diese Zielsetzung optimistisch. Vor allem dank der guten Zusammenarbeit mit allen Abteilungen sehe ich dem weiteren Aufbau positiv entgegen. Es ist genau dieser Pluspunkt der GLB, welcher für unsere Kunden einen spürbaren Mehrnutzen bringt. Aufgrund der direkten Absprachen sind die Schnittstellen klein, was letztlich zu einer zeitlich schnelleren Bearbeitung führt mit deutlich weniger «Umtriebskosten».

Welche Arbeiten werden aktuell ausgeführt?

Aktuell arbeiten wir für einen Wohnungs-Umbau in der Landwirtschaftszone, machen die Elektro-Installationen bei einem Mehrfamilienhaus inklusive aller Kommunikations-Anlagen. Zudem sind wir stark engagiert mit neuen Photovoltaik-Anlagen.

Was für weitere Dienstleistungen dürfen die Kunden erwarten?

Wir bieten sämtliche Elektro-Arbeiten

an: Starkstrom-Installationen, LED-Beleuchtungen, klären die individuell besten Versorgungssysteme für Wärmepumpen und alternative Energien ab, installieren jegliche Kommunikations-Anlagen wie TV, Radio, PC, Sonnerie und Überwachungskameras. Vor der Ausführung ist es ganz wichtig, unseren Kunden die Auswahlmöglichkeiten zu zeigen, die Abläufe und Funktionen zu erklären und schliesslich die Investitionskosten zu berechnen.

Was tun Sie in Ihrer Freizeit?

Neben meinem erfüllenden Job bei der GLB gebe ich noch 20 Prozent Unterricht an der Gewerbeschule in Wetzikon sowie das Fach «Einführung in die Elektrizität» am Strickhof. Das ist zwar keine Freizeit, aber die Ausbildung der jungen Berufsleute macht mir viel Spass. Dazu absolviere ich momentan noch eine didaktische Zusatzausbildung an der HSR in Rapperswil. In der Freizeit bewege ich mich zusammen mit meiner Freundin viel in der Natur mit Wandern und Velofahren.

Vielen Dank für das aufschlussreiche Interview und viel Erfolg bei Ihrer interessanten Tätigkeit für die GLB.



Moe Samneh ist Abteilungsleiter der neuen GLB-Elektro-Abteilung.

AGRISANO

Bestnoten für die Agrisano von ihren Kunden

Einmal mehr erreicht die Agrisano bei einer Umfrage Bestnoten: **bonus.ch**, eines der grössten Vergleichsportale der Schweiz, hat bei seinen Nutzern eine Umfrage zur Zufriedenheit der Krankenkassen-Leistungen durchgeführt.

Christian Scharpf,
Geschäftsführer Agrisano

Bei einem Bewertungssystem mit der Höchstnote 6 schloss die Agrisano mit der Note 5,3, zusammen mit Swica und hinter Sana24, auf dem zweitbesten Platz ab. Sie hat sich da-

mit um 0,2 Punkte gegenüber dem letzten Jahr verbessert. Über 2800 Personen haben 26 Krankenkassen zu den folgenden Themen bewertet: Klarheit der übermittelten Informationen, Bearbeitung der Leistungen, Schnelligkeit der Erstattung und Qualität des Kundenservices.

Beim Kundenservice erreichte die Agrisano sogar den ersten Platz. Die Freundlichkeit und Verfügbarkeit der Mitarbeitenden wurde mit der Note 5,6 ausgezeichnet, die Professionalität mit der Note 5,4. Bei der Klarheit der Informationen und Offerten liegt die Agrisano mit der Note 5,2 auf dem drittbesten Platz. Die durchschnittliche Zufrie-

denheitsnote über alle Kassen von 4,97 zeigt, dass die Agrisano deutlich über dem Durchschnitt liegt. Nachdem die Agrisano im März beim Vergleichportal comparis.ch die Gesamtnote von 5,4 erreicht hat, bestätigen diese Resultate nochmals, dass die Agrisano-Versicherten mit ihrer Krankenkasse sehr zufrieden sind. Die Agrisano selbst spornen solche Noten an, sich weiterhin mit Elan für die Interessen der Bauernfamilien einzusetzen.

Agrisano, Regionalstelle Zürich
Tel. 044 217 77 55
www.agrisano.ch



PERSÖNLICH

Ein ZBV Mitglied stellt sich vor!



ELMAR HÜPPI

Alter 40 Jahre
Zivilstand verheiratet mit Theres, Sohn Dario
Gemeinde Gossau

Betriebsportrait
Milchvieh und Munimast.

Betrieb
Wo liegen die Stärken Ihres Betriebes?

Gut arrondierter Betrieb mit zwei Standbeinen.

Was sind Ihre betrieblichen Herausforderungen der nächsten Monate/Jahre?
Projektierung, Finanzierung und Realisierung eines neuen Milchviehstalls.

Agrarpolitik/Politik
Wie beurteilen Sie die aktuelle Agrarpolitik?
Die Landwirtschaft ist zum Spielball der Politiker geworden. Jede Partei will sich

profilieren, unser Hauptanliegen, nämlich die Nahrungsmittelproduktion, hat einen zu geringen Stellenwert.

Wie empfinden Sie die Unterstützung der Schweizer Bevölkerung?
Grundsätzlich gut, jedoch hat sich ein grosser Teil der Schweizer Bevölkerung viel zu weit von der Landwirtschaft entfernt und kennt somit die realen Sorgen von uns nicht mehr.

ZBV
Welches Angebot vom ZBV haben Sie bereits genutzt?
Betriebsberatung, Ertragswertschätzung.

Welchen Wunsch haben Sie an den ZBV?
Der ZBV sollte sich vermehrt für die produzierende Landwirtschaft einsetzen. Wir wollen gesunde Nahrungsmittel herstellen, das haben wir gelernt, das ist unser Beruf!

Persönliches
Welches sind Ihre Hobbys?
Sport allgemein, Fussball im Speziellen, aktiv und passiv.

VERANSTALTUNG

Buure-Höck

Mittwoch, 16. Juli 2014, 20.00 Uhr
Familie Daniel & Andrea Peter, Dorfstrasse 4, 8545 Rickenbach
Programm: 20.00 Uhr, Begrüssung mit Betriebsrundgang;
20.50 Uhr, spannendes und aktuelles Gastreferat;
21.30 Uhr, Verpflegung und gemütliches Beisammensein.



Transporte an die
Schlachtviehannahme ▶ Tel. 055 251 41 41
Wattwil vom 15. Juli 2014 ▶ Fax 055 251 41 42

Maschinenring



Zürcher Bauer

IMPRESSUM

ISSN 1660-6701
Die Zürcher Wochenzeitschrift für die Landwirtschaft
Offizielles Organ: Zürcher Bauernverband, Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Obstbauverein Kanton Zürich, Biobauern Zürich und Schaffhausen, Zürcher IP-Bauern; erscheint jeden Freitag mit Seite für die Landfrau

Abonnementspreis: Für die Schweiz jährlich Fr. 63.– + 2,5 % Mehrwertsteuer.
Inseratenannahme: print-ad kretz gmbh, Fredi Kretz, Tramstrasse 11, 8708 Männedorf, Telefon 044 924 20 70, insetate@zuercher-bauer.ch. **Inseratenschluss:** Dienstag, 17.00 Uhr. **Redaktion:** Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf, E-Mail: bauernverband@zbv.ch, Postkonto 80-1718-7. Ferdi Hodel (FH), Tel. 044 217 77 33, Fax 044 217 77 32. Mitarbeiter: Sanna Bühler Winiger (Landfrauenseite); Roland Müller (RoMü). **Insertionspreise:** www.stutz-druck.ch/content/zuercher-bauer
Druck Stutz Druck AG, Einsiedlerstr. 29, 8820 Wädenswil, Tel. 044 783 99 11, Fax 044 783 99 22.

Abonnementendienst: Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf,
E-Mail: bauernverband@zbv.ch, Tel. 044 217 77 33, Fax 044 217 77 32.